



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: 2004/00326/
von / der	Status: öffentlich
	Datum: 26.09.2006
Tiefbau u. Verkehr	
Kanalisation der Ortslage Fahrenberg hier: Systembeschluss	
Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
18.10.2006	Werksausschuss - Wasserwerk/Abwasserwerk

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss der Gemeinde Reichshof beschließt,

1. die Kanalisation in der Ortslage Fahrenberg entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Reichshof und dem als Anlage 1 beigefügten Erläuterungsbericht sowie der im Ausschuss vorgestellten Planung des Ing.-Büro Donner und Marenbach in den Jahren 2007 auszuführen.
2. die Kanalisation aufgrund der Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung unter Anwendung der im Werksausschuss am 07.11.2002 festgelegten Berechnungsgrundlagen im Freispiegel-Trennsystem nach Variante 1 auszuführen.
3. den in Teilbereichen vorhandenen Regenwasserkanal falls erforderlich zu sanieren, zu erneuern bzw. zu erweitern.

Des Weiteren auf eine öffentlich gewidmete Oberflächenentwässerung der Grundstücke zu verzichten.

Im Übrigen bei Bedarf einen Vertrag über die Benutzung des Regenwasserkanals mit den Grundstückseigentümern abzuschließen.

Sachverhalt:

Zu 1: Im Abwasserbeseitigungskonzept 1999/2000 war der Anschluss für die Ortslage Fahrenberg für das Jahr 2004 vorgesehen. In seiner Sitzung am 13.12.2005 hat der Rat der Gemeinde Reichshof das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), 4. Fortschreibung 2005 beschlossen. Die 4. Fortschreibung 2005 sieht für die Kanalisation Fahrenberg den Ausführungszeitraum 2007 vor.

Zu 2: Im genehmigten Netzplan ist das Gebiet „Fahrenberg“ als Schmutzentwässerung berücksichtigt. Eine Variantenuntersuchung ist im Erläuterungsbericht dargestellt. Das Freigefällesystem ist die wirtschaftlichste Variante.

Beteiligte Dienststellen: (Sichtvermerke)

Tiefbau u. Verkehr
Schmidt

Bürgermeister:

Zu 3: Das Niederschlagswasser der Grundstücke wird derzeit auf den Grundstücken beseitigt. In Teilen der Straßen „Auf dem Dörnchen“ und „Hammerhard“ ist ein Regenwasserkanal zur Straßenentwässerung vorhanden.

Die Freigefälleleitungen sollen aus PVC-Rohren bzw. bei Gefälle unter 1,5% aus betonummantelten PVC-Rohren hergestellt werden. Es sollen Betonschächte mit Polyurethan ausgekleideten Unterteilen eingebaut werden. In fremdwassergefährdeten Bereichen ist der Einbau von monolithischen PE-HD-Schächten vorgesehen. Auf Schachtbauwerke wird nach Möglichkeit verzichtet, weil sich Kanalhaltungen auch mit höchstens zwei 15°-Bögen als durchaus betriebssicher herausgestellt haben. Die geplante Verlegetiefe von ca. 1,35 m bis 1,50m ist die übliche Verlegetiefe für Freigefällekanäle in Reichshof.

Die erste Entwurfsplanung wurde den Bürgern am 05.10.2006 vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Kanalbaumaßnahme ist im Wirtschaftsplan 2006 als Ausgabe unter dem Punkt 1. r „Kanalisation Fahrenberg“ mit VE für 2007 im Vermögensplan vorgesehen. Sollte die Ausschreibung die Kosten des Variantenvergleiches bestätigen, muss entweder der Ansatz für das Jahr 2007 angepasst oder das Geld aus dem Deckungsring entnommen werden.

Mit der Kanalbaumaßnahme ist in Teilbereichen die Wasserleitung zu erneuern.

Die Haushaltsmittel für die Wasserleitungsarbeiten werden im Wirtschaftsplan 2007 vorgesehen.

Anlagen:

Anlage 1: Erläuterungsbericht

Anlage 2: Kostenvergleich